

Rallye Mexiko: VW nach verpatzter Qualifikation wieder vorn

Von Tim Westermann

Die Qualifikation lief alles andere als gut für den heimlichen Favoriten der Rallye Mexiko. Volkswagen-Fahrer Sébastien Ogier legte in der Qualifikation nur die fünftbeste Zeit hin. 3,9 Sekunden Rückstand auf den Schnellsten – Mikko Hirvonen (Citroen) – sind im WRC-Zirkus nicht wenig. Ogiers Teamkollege Jari-Matti Latvala landete mit 4,3 Sekunden Rückstand auf Rang Sieben.

Kurz vor 18 Uhr brabbelten dann gestern die Turbomotoren im Servicepark der in León in einer Messehalle untergebracht wurde. Die Ingenieure ließen die WRC-Renner warm laufen. Gegen 17.45 Uhr rollten die ersten Boliden aus der Halle und nehmen Kurs auf Guanajuato. Das kleine Städtchen westlich der 1,6-Millionen-Metropole León war Schauplatz der ersten beiden Wertungsprüfungen (WP) der Rallye Mexiko. Die zwei WRC-Polo von Volkswagen waren um 18.30 Uhr auf ihrem Weg.

Und gleich auf der ersten WP gab es die Überraschung: Sieg für Thierry Neuville (Ford), gefolgt von Nasser Al Attyiah (Citroen) und Mads Østberg (Ford). Sébastien Ogier lag mit 0,5 Sekunden Rückstand auf Rang vier. Ihm folgte Jari-Matti Latvala auf Rang fünf mit 0,9 Sekunden Rückstand auf die Spitze.

Zusammengenommen hatten diese zwei WP insgesamt nur 3,65 Kilometer. Doch das reichte für eine erste und überraschende Neuordnung der Gesamtwertung vor dem zweiten Rallye-Tag. Denn nach diesem kurzen Auftakt führte Sébastien Ogier am Ende mit drei Minuten und 19,5 Sekunden das Gesamtklassement an. Auf den Plätzen folgten die Ford-Fahrer Mads Østberg (0,3 Sekunden Rückstand) und Thierry Neuville (+ 0,6). Jari-Matti Latvala rangiert auf Position neun (+ 6,4). (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel:



Rallye Mexiko: Volkswagen Polo R WRC von Jari-Matti Latvala im Servicepark.



Sébastien Ogier.